

Integrierte ländliche Entwicklung (ILE) in der Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal



Gliederung

1. Regionalmanagement – Wer sind wir und was machen wir?
2. Stand der Ergebnisse – Projekte und Prozess
3. Strategieguppe Tourismus – Ergebnisse und Ausblick
4. Weitere Informationen – Internet und Infobrief

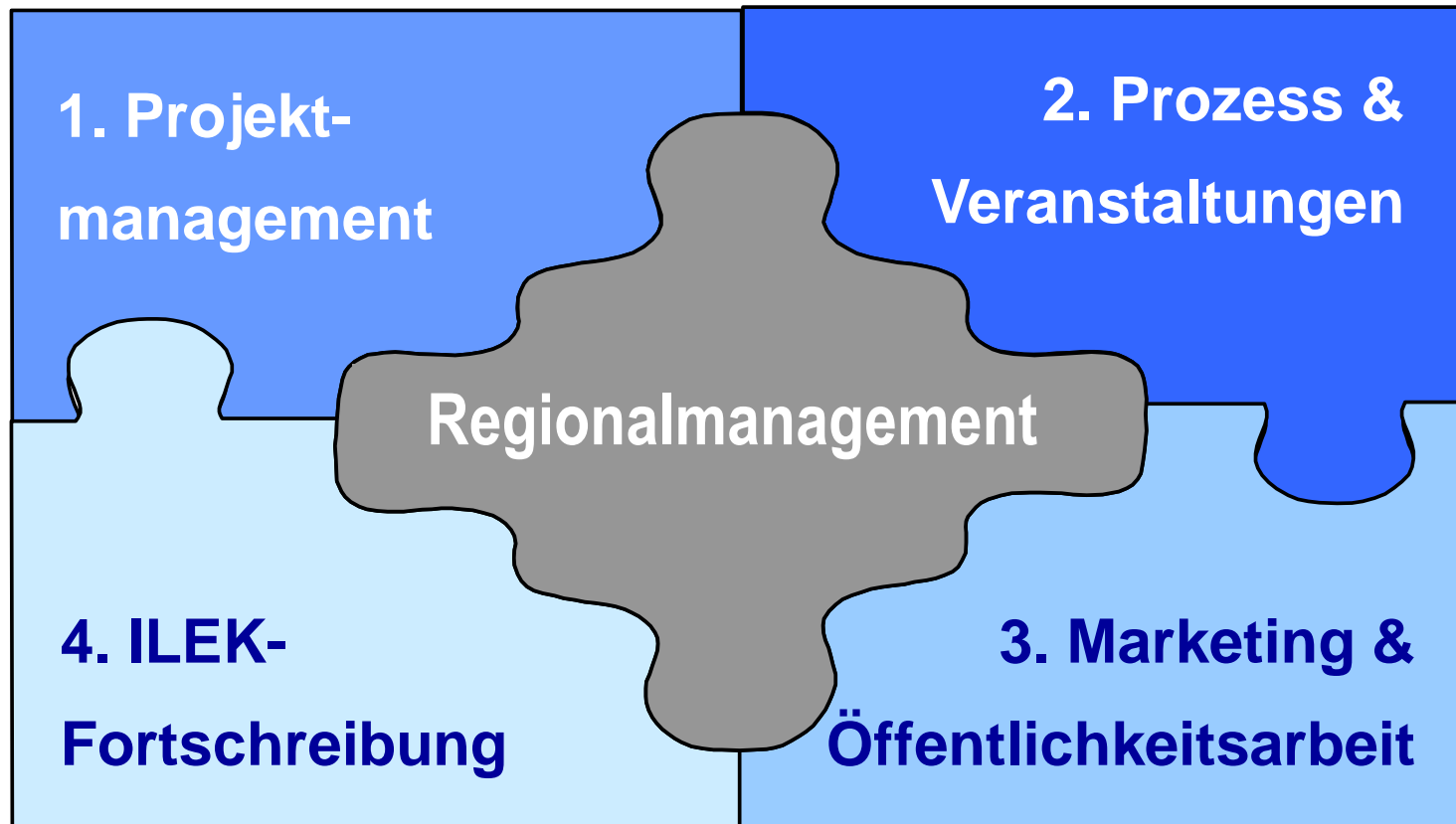




Grontmij in Stichworten

- Interdisziplinäres Planungsbüro (ehemals GfL)
 - Regionalmanagement
 - Integrierte ländliche Entwicklung
 - Verkehrsinfrastruktur
 - Wasser und Abwasser
 - Landschafts- und Umweltplanung
- Büros in Hameln und Hannover
- Grontmij-Netzwerk im Regionalmanagement
- 12 aktuelle Regionalmanagement-Projekte in Nds.
- Ellen Pukall als Regionalmanagerin und Ansprechpartnerin vor Ort

Unser Regionalmanagement-Konzept



- Dienstleister in der Region und für die Region
- Arbeitsaufträge durch Lenkungsgruppe und Kommunen

Ausgangssituation:

- Abschluss Integriertes ländliches Entwicklungskonzept (ILEK) 2010
- Start Regionalmanagement (ReM) Ende 2011
- EU-Förderperiode 2007 – 2013
- Fokus ReM **2012** auf
 1. Entwicklung von ILEK-Projekten (Leitprojekte und sonstige Projekte mit entsprechender “Projektreife”)
 2. Prozess mit folgende Gremien:
 - Lenkungsgruppe als zentrales Entscheidungs- und Steuergremium
 - Koordinierungsgruppe als Arbeits- und Austauschenebene der Kommunen
 - Projektgruppen zu Leit- und sonstigen Projekten
 - Strategieguppe Tourismus zur strategischen Entwicklung des Tourismus und Umsetzungsvorbereitung von Projekten

Stand der Ergebnisse – Projektmanagement

Stand der ILEK-Leitprojekte und sonstiger Projekte :

- Aktuell 12 Bewilligungen, dadurch Fördermittelbindung von **rd. 500.000,- Euro !**
- Zusätzlich Fördermittel für Dorferneuerung
- Weitere Projekte aktuell zur Prüfung beim Amt für Landentwicklung (LGLN) bzw. mit ReM-Unterstützung in der Entwicklungsphase

ReM als Projektunterstützung: Wir finden Lösungen!

- Wir helfen bei der Suche nach “anderen” Finanzierungsformen (aktuell z.B. Förderung des Windrosenbocks der Windmühle Paula durch Stiftungsmittel).
- Wir leisten Starthilfe für Ideen und Prozesse rund um die regionalen Handlungsfelder wie Tourismus, Dorfentwicklung, Demografie und Landwirtschaft (z.B. bei Netzwerkbildung, Kooperationspartner etc).
- Wir sind Ihre Ansprechpartner für Ideen und Beiträge zur ländlichen Entwicklung.

Stand der Ergebnisse – Prozesse und Veranstaltungen

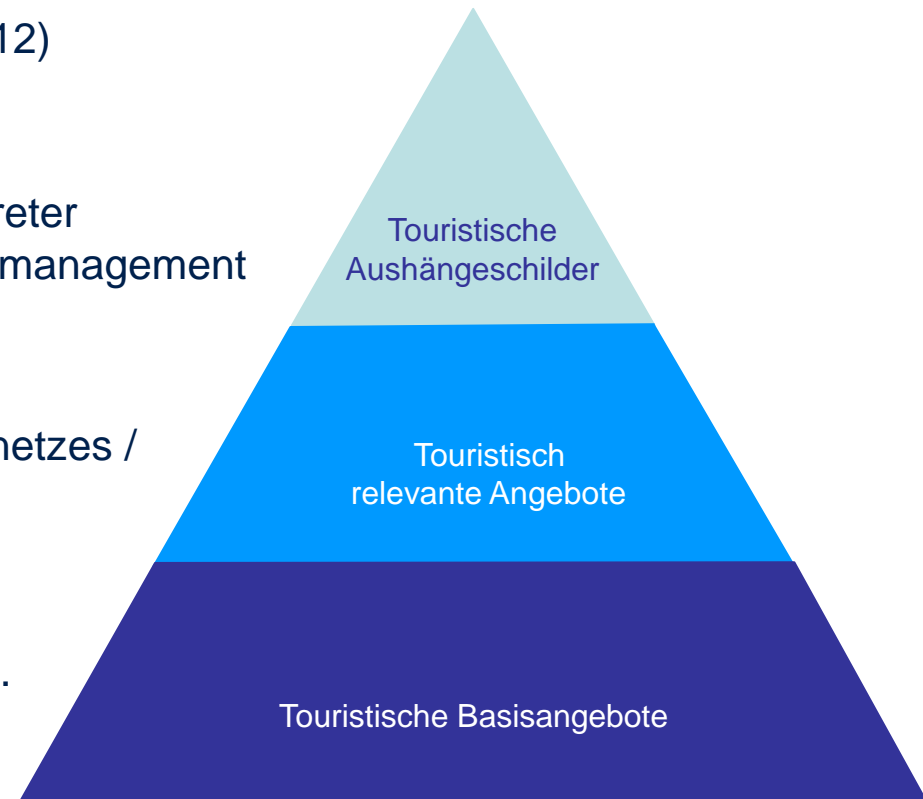
Prozess “Zukunftsfähige Dörfer” ab 2013

- Ziel: Gemeinsam mit den Dorfgemeinschaften „ihr“ Dorf fit für die Zukunft machen!
- Auftakt: ILE-Forum am 30.01.2012 mit ILEK-Akteuren und Vertretern der Dorfgemeinschaften
- Vorgehensweise: Ideenentwicklung und Initialzündungen, Unterstützungsmöglichkeiten ReM am „Tatort Dorf“
- Mögliche Arbeitsinhalte: gemeinsame Aktivitäten zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls, konkrete Maßnahmen z.B. zu Verbesserung/Erhalt von Versorgungsangeboten, regionale Vernetzung etc. („mehr wird hier nicht verraten!“)



Hintergründe und Ziele der Strategiegruppe Tourismus

- Startschuss mit Steinhuder Meer-Konferenz (Jan. 2012)
- Ständige Teilnehmer: Naturpark Steinhuder Meer, Steinhuder Meer Tourismus GmbH, Kommunale Vertreter von Neustadt a. Rbge. und Wunstorf sowie Regionalmanagement
- Ziel: Erarbeitung einer gemeinsamen Leitlinie für die zukünftige Entwicklung des Radwegenetzes / Thematische Radrouten sowie zur Besucherlenkung.
- Start mit Radwegenetz:
Hier Hierarchisierung des touristischen Angebots, d.h. im ersten Schritt Konzentration auf den Ausbau der touristischen Aushängeschilder
- nämlich Steinhuder Meer Rundweg -
danach Prüfung des flächendeckenden Radwegenetzes sowie Umsetzung von thematischen Tourismusrouten



- Erweiterte Teilnehmerrunde (kommunale Vertreter Sachsenhagen und Rehburg-Loccum sowie Verkehrsverein Mardorf)
- Gemeinsame Radtour am 10. Mai 2012 auf dem Steinhuder Meer Rundweg

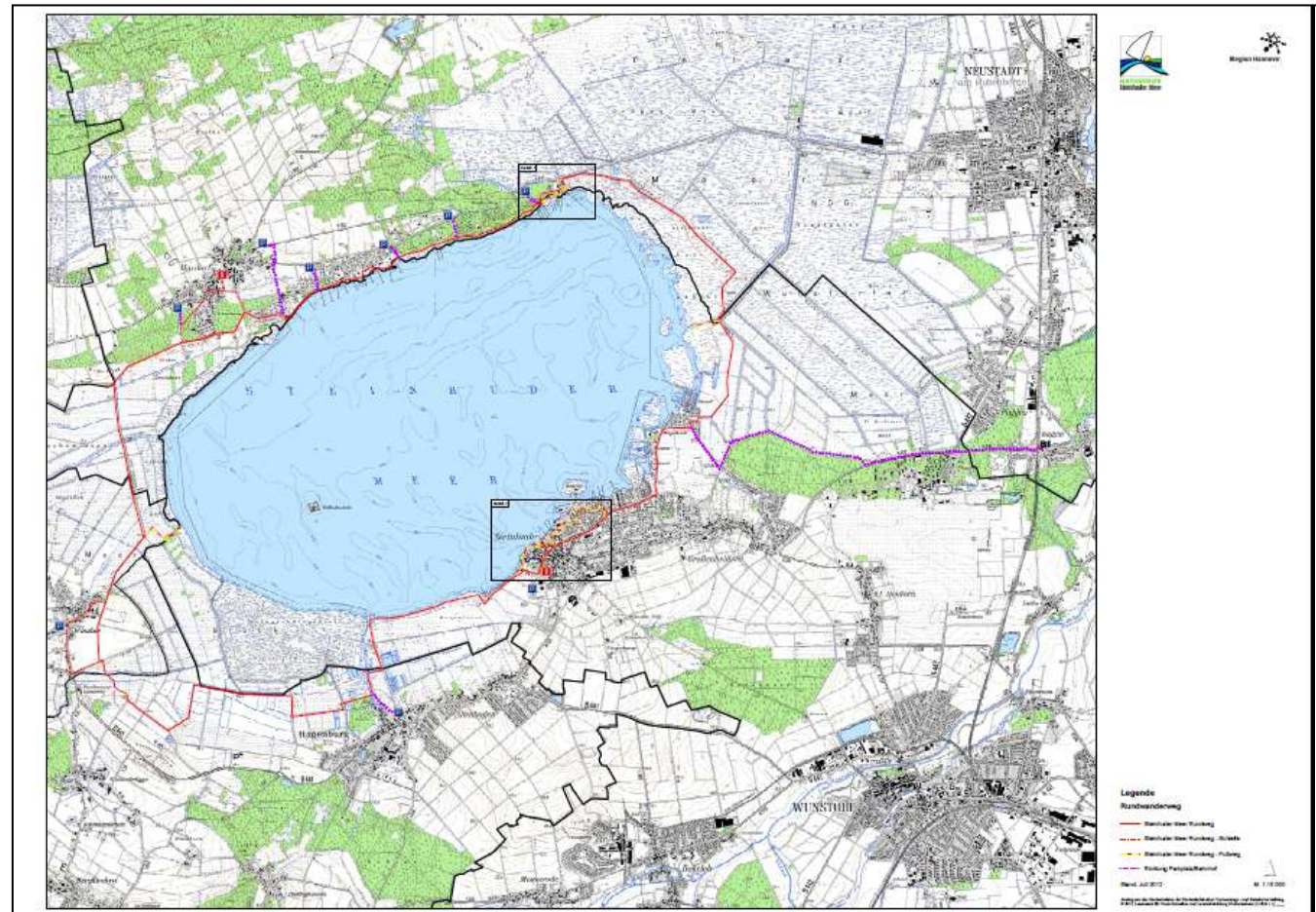
Ergebnisse der Strategiegruppe zum Steinhuder -Meer-Rundweg:

- Streckenführung abgestimmt ✓
- Qualitätsanforderungen an den Rundweg entwickelt ✓
- Beschilderungssystem abgestimmt (Routensymbol) ✓
- Beschilderungsbedarf ermittelt ✓
- Maßnahmenkatalog zur Aufwertung/Ergänzung der Infrastruktur ✓
- Vorbereitung Förderprojekt zum Rundweg ✓



Festlegung Streckenführung

- Hauptroute rd. 30 km
- Schleifen für Radfahrer durch Winzlar und Mardorf
- Fußläufige Schleife durch Steinhude
- Anbindung Bhf Poggenhagen
- 12 Einstiegspunkte (Parkplätze, Touristinfo Mardorf, Bhf Poggenhagen) zum Rundweg



Zwischenstand vom 19.07.2012

Festlegung der Qualitätsanforderungen

- Wegequalität (Breite und Oberfläche)
- Sicherheit (u.a. geringe KFZ-Belastung, Poller, Längsrillen)
- Wegweisung (u.a. durchgehende Wegweisung mit Zielwegweisern und Routenschildern, Anbindung von Parkplätzen)
- Infrastruktur (u.a. Infotafeln, Rastplätze, Radservicestationen)

Qualitätsanforderungen Steinhuder Meer-Rundweg (Radverkehr)

Kriterium	Pflicht-Kriterium	Ziel-Kriterium	Bemerkungen
Wegebreite: mindestens 2,0 m auf 90% der Wegstrecke	x		
Ziel-Wegebreite: mindestens 2,50 m auf 80% der Wegstrecke		x	
Wegeoberfläche: Der Ausbauzustand sollte ruhiges Fahren ermöglichen, d.h. <ul style="list-style-type: none"> • Ebene Oberfläche (auf 80% der Strecke) • keine unpassierbaren Stellen (u.a. tiefe Schlaglöcher, breite Pfützen) • auch nach längerem Regen oder längerer Trockenheit ohne Einschränkung befahrbar (auf 80% der Strecke), • keine Steigungen > 8 % 	x		Glatte, ebene Oberflächen Asphalt, Pflaster oder wassergebundene Decke aus feinem Material Dazu gehören z.B. nicht wassergebundene Decken mit grobem Schotter als Deckschicht, lose Sandwege, unbefestigte Waldwege
Sicherheit: Autofreie Wegeführung		x	Wirtschaftsweg, Radweg
Sicherheit: Geringe KFZ-Belastung: innerorts DTV < 5.000	x		
Sicherheit: Keine ungesicherten Straßenquerungen		x	Abhängig von DTV-Werten
Sicherheit: Keine Gefahrenstellen durch Umlaufschranken und Poller (Mindestbreite 1,50 m) sowie Treppen	x		Ggf. Warnhinweise auf Fahrbahn anbringen, wenn unvermeidbar
Sicherheit: Keine Längsrillen oder Schlaglöcher	x		
Wegweisung: Durchgehende Zielwegweisung	x		
Wegweisung: Durchgehende Markierung	x		
Wegweisung: Markierung von Parkplätzen zum Radweg und zurück	x		
Wegweisung: ggf. Straßenmarkierung bei unklarer Streckenführung		x	
Infrastruktur: Infotafeln mit radspezifischen Hinweisen an wichtigen Park- und Rastplätzen	x		z.B. Service, Parkplätze, Rad-Abstellanlagen etc.
Infrastruktur: landschaftsbezogene Rastplätze alle 10 km		x	
Infrastruktur: Radstationen, Radservicestationen, Aufladestationen für E-Bikes		x	Abstellanlagen, Radbox etc. (Steinhude, Mardorf)

Markierung mit Routensymbol

- Ausschilderung der Hauptroute und der Schleifen in beide Richtungen
- Ausschilderung zu und von den Parkplätzen und Bhf Poggenhagen
- Beschilderungsbedarf wurde durch ReM ermittelt und in einer Bestellliste zusammengetragen
- Bestellung der Schilder und Finanzierung durch Naturpark 2012/2013
- Anschließende Umsetzung durch jew. Kommunen
- **Ziel: Umsetzung der durchgängigen Markierung zur Saison Frühjahr 2013**



Routensymbol Hauptweg

Geplantes Förderprojekt zum Rundweg

= Maßnahmen zu den Bereichen Sicherheit und Infrastruktur

- Wegnahme bzw. Markierung von Pollern
- Entwicklung einer Gestaltungslinie von Infotafeln und Errichtung dieser an den sog. Einstiegspunkten (Parkplätze, Touristinfo Mardorf, Bhf. Poggenhagen) sowie an den Abzweigungen zu den Schleifen
- Errichtung von Anlehnbügel, Schaffung von Rastmöglichkeiten

Geplanter Umsetzungszeitraum 2013 / 2014



Weitere Ergebnisse

- Naturpark plant den Austausch von 11 abgängigen Infotafeln
- vollständige Überarbeitung/ Aktualisierung der Übersichtskarte (Inhalte, Legende) im Rahmen der Strategiegruppe

Wie geht es weiter?

- Nächstes Treffen im Januar 2013
- Tagesordnungspunkt: Thematische Radrouten – Auftakt zur Fortsetzung der im Rahmen der ILEK-Prozess begonnenen Arbeit der Projektgruppe „Touristisches Wegenetz“ in Verknüpfung mit dem landwirtschaftlichen Wegenetz
- Ziel: Erarbeitung mehrerer touristischer Routen zur Lenkung der Radtouristen – abseits des Rundwegs – in den Wunstorfer und Neustädter Raum

Aktuelle Informationen zum ILE-Prozess: www.neustadt-a-rbge.de



- Startseite
- Aktuelles
- Stadt & Land
- Bürgerservice
- Politik
- Bauen & Wohnen
- Wirtschaft
- Kultur, Freizeit & Tourismus
- ILEK
 - o Aktuelles
 - o ILE-Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal
 - o Projekte & Maßnahmen
 - o Arbeitsgruppen
 - o Material
 - o Ansprechpartner
- Kinder & Jugend
- Familie & Bildung
- Soziales & Gesundheit
- Gästebuch

Sie sind hier: **ILEK**

ILEK - ILE-Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal

Herzlich Willkommen auf den Internetseiten der ILE-Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal



Die Städte Neu Wunstorf arbeiten des ländlichen R Ziel ist es, Strategien und Wirtschafts-, Wol in der Region zu I

Grundlage der 2) Integrierte Entwicklungskonz Unteres Leine gemeinsam 20 wurde. Themens Region sind die Dorfentwicklung, Natur.

Die Umsetzung Ende 2011 mit Regionalmanager

Alle Bürger der begleiten und zu auf dieser Inte

Informationen zusammengestellt. Für Fragen und Hinweise folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Stadt Wunstorf: Frau Kammeyer
 Stadt Neustadt a. Rbge.: Herr Schmidt
 Regionalmanagement: Frau Pukal



Ausgabe 1 | November 2012

Infobrief

Neues aus der ILE-Region

■ Liebe Leserinnen und Leser, 2010 haben sich die Kommunen Neustadt a. Rbge. und Wunstorf zur Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal zusammengeschlossen. Basis der Zusammenarbeit ist das gleichnamige integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK). Die Region hat sich das Ziel gesetzt, den Handlungsprogrammen des ILEK umzusetzen und fortzuschreiben. Dafür hat die Grontmij GmbH Ende 2011 den Auftrag für das Regionalmanagement erhalten. In Form eines Rundbriefes haben wir uns Ihnen Anfang Februar kurz vorgestellt. Seitdem hat sich einiges bewegt und die ILE-Region konnte diverse Erfolge in der Zusammenarbeit und der Projektumsetzung verzeichnen, wenn auch nicht alle gesteckten Ziele verwirklicht werden konnten. Mehr darüber erfahren Sie mit diesem Infobrief mit welchem wir Sie herzlich einladen, sich über die Entwicklungen der ILE-Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal in den letzten Monaten zu informieren. Auch zukünftig wird es regelmäßig einen Infobrief mit Neuigkeiten geben, der Sie neben der Internetseite www.neustadt-a-rbge.de (Merkpunkt: ILEK) auf dem Laufenden hält und einen umfangreichen Überblick über die Aktivitäten in der ILE-Region gibt. Nehmen Sie gern auch per Telefon oder Mail Kontakt zu uns auf – wir sind jederzeit ansprechbar und offen für Fragen, Anregungen und Ideen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihr Regionalmanagement Steinhuder Meer & Unteres Leinetal

- Themen:
- Förderprojekte in der Region
 - Neues aus den Arbeitsgruppen
 - Veranstaltungshinweis

Regionalmanagement

Grontmij GmbH
 Ellen Pukal
 Hafshof 23
 31765 Harbisch
 T 05151 / 594 104
 E ellen.pukal@grontmij.de

Projekte

Förderprojekte in der Region



Erneuerung Windmühlwerk und Windmühle Windmühlstraße, Stiftungsbetrag 20.000,- €

■ Seit der Anerkennung und öffentlichen Genehmigung des ILEK konnten über 500.000,00 Euro an Fördermitteln für Projekte in der Region gebunden werden. Dabei nicht eingerechnet sind die bislang bewilligten Mittel aus der Dorfrennierung im Mühlenfelder Land, das aufgrund des ILEK in das Fördermittel für öffentliche und private Maßnahmen wurden in Rahmen der Dorfrennierung bislang bewilligt. Bei den ILEK-Projekten haben überwiegend EU-Fördermittel, z.T. konnten aber auch Stiftungenbeiträge gewonnen werden. Zu den Förderprojekten zählen u.a. das Interkommunale Gemeinschaftsprojekt Schwimmende Seehäute, die Wald- und Wiesenprojekte, die Windmühle Paula, mehrere Ausbaumassnahmen von Wirtschaftsbetrieben, aber auch mehrere private Umgestaltungsmassnahmen im Neustädter Raum.

Zu einem gewissen Stand an Förderung kam es dagegen leider u.a. in den ZIEL-Förderbereichen „Dorfentwicklung“ sowie „Wirtschaftswegebau“. Im Frühjahr 2012 musste die Bewilligungsbehörde LGN die schlechte Nachricht verkünden, dass für diese Förderbereiche kaum noch nennenswerte Mittel zur Verfügung stehen.

[Fortsetzung von Seite 1]
 Das bedeutet, dass solche Projekte wie Dorfgemeinschaftshäuser, gestalterische Aufwertung von Plätzen usw. bis 2014 keine Aussicht auf Förderung haben. Für die ILE-Region eine denkbar ungünstige Nachricht, da ein Handlungsfeld in ILEK die Dorfentwicklung („Lebensqualität und dörflicher Wandel“) ist. Die Bürgermeister Herr Eberhardt und Herr Sternbeck haben diese ungünstige Situation der ILE-Region Steinhuder Meer & Unteres Leinetal bereits gegenüber dem Land Niedersachsen verdeutlicht und um Unterstützung gebeten. Es wird weiter wichtig sein, den Prozess der integrierten ländlichen Entwicklung positiv voranzutreiben, da das ILEK auch in Zukunft Grundlage für Förderentscheidungen sein wird.



Bau einer schwimmenden Seehäute ILE-Fördermittel rd. 66.000,- €



Rehabilitationsprojekt Weidwische Osterhagen ILE-Fördermittel rd. 4.000,- €



Beschleunigung von Steinhuder Meer



Betrieb der Strategiegruppe Tourismus um das Steinhuder Meer

Prozess

Neues aus den Arbeitsgruppen

■ Im Rahmen der ILEK-Erstellung wurde eine Vielzahl von Projektgruppen ins Leben gerufen, die im Erstellungsprozess eine Fülle an Projekten entwickelt haben. Das Regionalmanagement hat in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe das Jahr 2012 insbesondere dazu genutzt, die Leitprojekte anzuschließen und Fördermittel hierfür zu akquirieren. Der Prozess war u.a. auf folgende Grenzen konzentriert, die bislang in 2012 gestagt haben:

Lenkungsgruppe und Koordinierungsgruppe
 Die Lenkungsgruppe ist das zentrale Steuerungs- und Entscheidungsgremium im ILE-Prozess. In der Lenkungsgruppe vertreten sind Herr Bürgermeister Sternbeck und Herr Bürgermeister Eberhardt, kommunale Vertreter, die Vorsitzenden der Umwelt- und Bauausschüsse sowie die Bewilligungsbehörde LGN. Viermal hat die Lenkungsgruppe seit dem Start des Regionalmanagements getagt. Zusätzlich ist sich regelmäßig eine Koordinierungsgruppe als vorbereitende Arbeitsrunde zu ausgewählten Themen.

Strategiegruppe Tourismus
 Die Strategiegruppe Tourismus wird gebildet aus Vertretern des Naturparks Steinhuder Meer, der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT), der Kommunen Wunstorf, Neustadt a. Rbge., Sachsenhagen und Rehburg-Loxum sowie des Regionalmanagements. Zusammen verfolgen die Akteure das Ziel, eine gemeinsame Leitlinie für die zukünftige Entwicklung des Radwegenetzes und der Besucherlenkung in der ILE-Region zu erarbeiten. Dabei hat der Ausbau der touristisch relevanten Angebote eine besondere Priorität.

Zu diesen besonderen Angeboten der Region gehört der Steinhuder Meer-Rundweg. Die Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, den Steinhuder Meer-Rundweg zu einem Qualitätsradweg zu entwickeln. Hierzu zählt neben einer gezielten Streckenführung eine durchgängige und nachvollziehbare Ausschließung des Radwegs. Für eine detaillierte Bestandsaufnahme unternahm die Teilnehmer der Strategiegruppe daher am 10. Mai 2012 eine gemeinsame Radtour. Anschließend legten sie die Streckenführung des Radwegs fest und das Regionalmanagement übernahm die Erstellung eines Beschilderungskatzen. Der Naturpark Steinhuder Meer hat die Trägerschaft für die Ausschließung des Radwegs übernommen und bereitet derzeit die Bestattung der Beschilderungselemente vor. Die Kosten der Beschilderung werden ebenso komplett durch den Naturpark übernommen.

Neben einer durchgängigen Ausschließung soll die Infrastruktur des Radwegs deutlich aufgewertet werden. Aktuell bereitet die Strategiegruppe einen Förderantrag für die weitere infrastrukturelle Auswertung des Radwegs (z.B. Aufstellen von Infofahnen, Anlehnstagen) vor. Nach Aufwertung des Radwegs soll eine breiter aufgestellte Projektgruppe zum Thema Radwegenetz / Radtour gesturzt werden.

Als weiterer Erfolg der Strategiegruppe ist die gemeinsame Entwicklung einer Oberleitlinie als Grundlage für neue Infofahnen des Naturparks zu verzeichnen.

A large flock of seagulls is flying over a wooden pier structure on a body of water. The birds are in various stages of flight, some with wings spread wide, others in a more compact formation. The pier is made of wooden posts and beams, extending into the water. The water is a light blue-grey color, and the sky is a pale, hazy blue. The overall scene is a busy, naturalistic one, capturing a moment of intense avian activity.

Vielen Dank!

Grontmij GmbH

Ellen Pukall

Hefehof 23

31785 Hameln

Telefon: 05151-934-104

E-Mail: ellen.pukall@grontmij.de